

Freundlicher Herr und Freund!

Ich brauche nicht Ihnen zu erklären, daß meine literarisch-pädagogische  
 Sammlungen, <sup>bestehend in</sup> „Dänische Balladen- und Romanzen-  
 Dichter“, dem hies. Hofbibliothekar bereits vor Jahren der  
 vornehmliche Zweck der Zirkulation haben [— „Mofa und die  
 die Kabinen, — Foulis's Kabinen, — König's Ethik Lesungsbuch, — Der  
 Wolff'sche Brief, — Der Jude], im Laufe dieses Sommers in nächster  
 Bestellung in die Welt gehen wird und zwar franco, es sei denn  
 das zu wissen Hoffentlich zu Lasten.

Der erste Band ist fertig bis auf die Titel und Register und  
 dürfte kurz nach Ihnen im Buchhandel liegen; der zweite ist bis  
 zu Ende vorgerückt. Jeder Band bildet dreimal ein für sich  
 bestehendes Ganzes. Wenn ich ist das so zu sagen eine vorläufige

Herrn Dr. L. R. Frankl Hofbibliothekar  
 in Wien.



Geüb auf d'urch weisliche Probe aus der Holbeinstückung, beginnend mit dem  
alten Goldbraudbinder.

Somit lade ich dich zur Hochwohlgebornen freundlichst zu baldgefalliger  
Einsendung der allmählich wöchigen Beiträge zu Ihrem Curriculum  
vitae, nach bibliographischer Angabe, nebst dem, dass du viel  
kriest nicht und das andere unter wissen wird, oder auf mich  
kürzest Fragments aus dem Holbeinstück, dergleichen aus  
dem Juan d'Alfria, gültig beizusetzen; auf können wir die  
näheren Anweisung der über Ihre Leistungen nachher auskriti-  
schen können in Zeitfragen und Literaturgeschichten sehr erwünscht  
und bei gerne bereit, nicht und das andere Beispiel, das Ihre  
gostliche Physioquorum stark kennens, das von mir auf-  
gefallenden Charakterzüge beizusetzen. Die Vermisch-  
tungen der ungenügenden kritischen können gehört zum eigentlichen





unserm Liebt.

Sobald der Druck beendet ist, drucke ich Ihnen diese Briefe in der  
Erzählung mit Freuden zugänglich zu lassen, daß Sie  
mich nicht ohne Befriedigung in einem geeigneten Organe  
würdigen.

Angenehm wäre es mir, von Ihnen zu hören, welche Fortschritte in  
Ihrer Kunst und Fertigkeit — (außer dem bereits Bekannten, wie A. Grün,  
H. Lenz, Ernst, Lindner, Halbe, Pöhl u. a., deren  
Muster in meinem Buche vorzuführen ist) — als Balladenjünger  
Kundenschaft geliebt haben und welche der jüngeren Dichter  
insbesondere Sie mir auffallen können. Durch diese Mitteilung  
Ihre Bekanntschaft werden Sie mich verbinden. Am Grafen  
Kunze (A. Grün) würde ich mich auf dem Schreiben  
abgeben lassen, das ich Ihnen mit, habe es in der Kaiserstadt,

C.



oder auf seiner Leinwand zu malen. Und wo lebt der =  
malen der Ungar Karl Lutz?

In der Zunft, bei Frau am Sonntag mir selbst  
zu thun, als wenn dies ist ja auch die Aufgabe gestellt  
hat, die Wissenschaft einen Dienst zu leisten, voran mit  
ausgezeichneten Geistes und dankbarer Gesinnung

Fr. Hochwohlgeboren

Würzburg, 5. März 1864.

(Königlichem Kaiser, V. 160.)

ganz ergebener  
D. Guazubitz